

Bildungsangebot für Pflegeeltern:
„Feinzeichen eines Säuglings“



Montag, 18.11.2024 | 19 Uhr
Pflege-Familien-Zentrum,
Kröpeliner Str. 16, 18055 Rostock





Säuglinge zeigen uns von Anfang an welche Bedürfnisse sie haben, was sie interessiert und neugierig macht, was sie ängstigt, erschöpft oder beunruhigt. Sie verfügen über ein großes Repertoire an Kommunikationssignalen, das neben Schreien, Gurren und Wimmern oder Juchzen auch eine Reihe nonverbaler Signale beinhaltet. Diese nennen wir die Feinzeichen von Säuglingen.

Immer häufiger zeigen Studien, dass sich die Entwicklungschancen von Kindern erhöhen und Regulationsstörungen vorgebeugt werden kann, wenn wir Erwachsenen die Signale der Säuglinge erkennen und feinfühlig und angemessen darauf reagieren. Insbesondere in der Pflegekinderhilfe begegnen uns häufig die Geschichten kleiner Babys, die in ihren ersten Tagen und monaten bereits Vieles erlebt haben. Manche von ihnen haben bereits an verschiedenen Orten mit wechselnden Bezugspersonen gelebt, andere lange Zeit auf der Intensivstation verbracht oder mussten aufgrund von Suchtproblematiken der Eltern nach der Geburt entgiften.

Diese Kinder müssen enorme Anpassungsleistungen vollziehen und tragen aufgrund der belastenden Ereignisse ein höheres Risiko für Regulations- und Bindungsstörungen.

Deshalb ist es umso wichtiger, dass Sie als Pflegeeltern und Bereitschaftspflegeeltern die Kommunikationssignale der Kinder kennen, verstehen und entsprechend beantworten können.

In dieser Fortbildung beschäftigen wir uns mit den verschiedenen Kommunikationsstrategien von

Säuglingen, lernen Frühwarnzeichen kennen und sprechen darüber, wie man Säuglinge in Pflegefamilien von Anfang an gut begleitet.

Referentin: Nele Teller, Mitarbeiterin des Pflege-Familien-Zentrums, Erzieherin und Kindheitspädagogin, Absolventin des Studiengangs Frühe Hilfen

Ort: Pflege-Familien-Zentrum, Kröpeliner Str. 16

Anmeldung:

pfluge-familien-zentrum@caritas-im-norden.de

